



Der Umbau des Unterkunftswagens X 9004 ist abgeschlossen, der Dienstwagen ist bereit für den obligaten Fototermin.

Bau des Unterkunftswagens X 9004

Ich möchte hier nur auf die wenigen Unterschiede hinweisen, ansonsten ist alles gleich wie beim ABD 133. Man baut den Wagen wieder von der Erstklassenseite her auf bis zum kleinen Fenster in der Mitte. Nun kommt aber nicht die Türe, sondern mit gleichem Abstand wiederum zwei normale Fenster. Den Rest des Wagens lasse ich vorerst so, wie er ist. Dann schneide ich die Öffnung für die Gepäcktüre hinein. Die ehemaligen Fenster fülle ich alle mit 1 mm dicken Polystyrolstücken aus. Jetzt zeichne ich auf beiden Seiten die zwei kleinen 6 mm breiten Fenster ein. Die Öffnung muss herausgefräst und gefeilt werden. Der Rest der Arbeiten ist genau gleich wie beim ABD 133. Ganz markant ist der grosse Batteriekasten mit je drei Öffnungstüren, und dies gleich auf beiden Seiten des Wagens. Ich habe ihn aus Polystyrolstücken gebaut. Er hat eine Länge von 53 mm, ist 7 mm hoch und 5 mm tief. Auf dem Dach muss man die Dachlüfter anders platzieren (siehe Plan). Über der Küche kann man einen Dachlüfter des Spendermodells verwenden.

Ganz speziell ist auch die Farbe des Wagens: Ich mische orange Farbe mit Dienstwagenrot (SBB-Farbe), bis ich den Ton einigermassen habe.

Viel Geduld braucht hingegen die Inneneinrichtung. Leider hatte ich überhaupt keine Unterlagen dazu. Auf den Fotos kann man erkennen, dass im ehemaligen Erstklassenteil die Küche eingebaut worden ist. In der Mitte sind die Bänke mit den Tischen,



Der X 9004 wurde im November 1969 in Herisau unmittelbar nach dem Umbau fotografiert.



Als Markus Schälli ihn im Oktober 1991 in Herisau fotografierte, stand er bereits nicht mehr im Einsatz.

Foto: BT, Sammlung Markus Lüpfer